

Ricarda Langs Bierwette: Ein Radikaler Aufruf gegen die CDU-Klima-Politik!

Ricarda Lang wette 20 Kästen Bier in der Maischberger-Talkshow gegen die CDU-CO2-Politik. Ein spannendes politische Duell!



Vienna, Österreich - In der aktuellen Maischberger-Talkshow sorgte Ricarda Lang, die **Bundenvorsitzende der deutschen Grünen**, für Aufsehen mit einer provokanten Wette: Sie setzte 20 Kästen Bier gegen die CO2-Politik der CDU. Die Politikerin kritisierte besonders den geplanten Anstieg des CO2-Preises, der ab 2027 Benzin und Heizen verteuern soll. Ursprünglich hatte Lang lediglich 5 Kästen Bier wetten wollen, doch spontan erhöhte sie den Einsatz auf das Vierfache.

Lang warf der CDU vor, die Menschen durch einen möglichen Rückzug von der CO2-Bepreisung „ehrlich gesagt zu verarschen“. Zudem äußerte sie Bedenken, dass das Vorhaben zu gesellschaftlichen Unruhen führen könnte. Diese Kritik ist

nicht unbegründet, denn hochgerechnete Modelle, wie die Simulationsrechnungen des KITE-Modells, zeigen, dass ein Anstieg des CO₂-Preises wesentliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben könnte. Der EU-Emissionshandel der zweiten Phase (EU-ETS 2) zielt darauf ab, die CO₂-Emissionen in den Bereichen Verkehr und Gebäude bis 2030 um 42 Prozent im Vergleich zu 2005 zu senken.

Kritik an der CDU

Thorsten Frei, ein CDU-Politiker, wies die Wette entschieden zurück und betonte, dass er grundsätzlich nicht an Wetten teilnimmt. Während Lang den CO₂-Preis als alleinige Klimaschutzmaßnahme der CDU als „sozial ungerecht“ empfand, verteidigte Frei den CO₂-Preismechanismus. Dieser sei notwendig, um Planungssicherheit für Investitionen zu gewährleisten.

Frei verwies auf skandinavische Vorbilder, wo CO₂-bepreisende Maßnahmen erprobt werden. Langs Ängste um die gesellschaftlichen Folgen eines hohen CO₂-Preises sind angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten durchaus nachvollziehbar. Die Statistik zeigt, dass vor allem osteuropäische Länder wie die Tschechische Republik und Polen von den Emissionsreduktionen stärker betroffen wären, was zu Rückgängen in deren realem BIP führen könnte.

Hinweise auf den EU-Emissionshandel

Im Kontext des EU-ETS 2 ist es wichtig zu verstehen, dass der Nettoeffekt eines höheren CO₂-Preises auch weltweit spürbar wäre. Laut der Analyse könnte dies zu einem globalen Rückgang der CO₂-Emissionen um 2,5 % führen. Dennoch erhöht sich auch die Leakage-Rate, was bedeutet, dass Emissionen außerhalb der EU steigen, während die Produktion innerhalb der Union einbricht.

Lang bleibt gespannt, ob die Union ihre Haltung zur

CO2-Bepreisung überdenken wird. Der weitere Verlauf bleibt ungewiss, und die 20 Kästen Bier stehen symbolisch für den Kampf um eine gerechte Klimapolitik.

Die Thematik berührt viele weitere Aspekte, wie die Auswirkungen auf die soziale Sicherheit und die vielfältige Gesellschaft, für die Lang sich vehement einsetzt, seit sie 2021 in den Deutschen Bundestag eingezogen ist.

Die bevorstehenden Entscheidungen über die CO2-Preispolitik könnten weitreichende Folgen für die Gesellschaft und die Wirtschaft haben, weshalb Lang und Frei wohl nicht die letzten Wortgefechte in dieser Debatte gewesen sein dürften.

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • progressive-governance.eu • www.wirtschaftsdienst.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at